



JAHRESBERICHT

Bericht des Vorstands für das Jahr 2014



**Kultur beginnt im Herzen jedes
Einzelnen.**

(Johann Nepomuk Nestroy, österreichischer Dramatiker, Schauspieler und
Bühnenautor, 1801 - 1862)



INHALT

- 1. inner vision e.V.- Wer sind wir?**
- 2. Kooperationen – Gemeinsam stark!**
- 3. Unsere Projekte und Projektausgaben im Jahr 2013**
 - 3.1 Kurzprojekte**
 - 3.2 Bildungsstipendien**
 - 3.3 Bibliothek**
 - 3.4 Englischkurs**
 - 3.5 Imkerprojekt**
 - 3.6 Volunteerprogramm**
 - 3.7 Hilfsprojekte Philippinen**
 - 3.8 Lunchprojekt**
 - 3.9 Computerkurs**
 - 3.10 Medizinische Bibliothek in Kongwa Town**
 - 3.11 Schulbau Maharaka Village**
- 4. Mitgliederstruktur**
- 5. Finanzbericht**
- 6. Ausblick auf 2015**



1. inner vision e.V. – Wer sind wir?

inner vision e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, durch Förderung und Durchführung von Projekten eine Verbesserung der Lebensumstände und der Bildungschancen von hilfsbedürftigen Menschen weltweit zu ermöglichen.

Dabei arbeiten wir nach folgenden Prinzipien:

- **Zusammenarbeit und interkultureller Austausch:**

Besonders wichtig bei der Organisation und der Durchführung unserer Projekte ist uns die Zusammenarbeit mit einheimischen Einrichtungen in den jeweiligen Ländern. Nur durch diese Kooperationen kann die Hilfe auch dort ankommen, wo sie am meisten benötigt wird. Nur so ist es uns möglich, eine intensive Beziehung zur Bevölkerung aufzubauen und Probleme an der Wurzel anzupacken. Nur so können wir gewährleisten, dass unsere Projekte auch wirklich Sinn machen und positive Veränderungen bewirken. Wir sind ein Team und lernen voneinander, miteinander. Der interkulturelle Austausch bei unserer Zusammenarbeit ist dabei eine besondere Bereicherung!



- **Nachhaltigkeit:**

Sehr großen Wert legen wir auf die Nachhaltigkeit unserer Projekte. Eine kurzzeitige Verbesserung von Problemen und Lebensumständen ist für uns nicht ausreichend. Wir möchten, dass die Ergebnisse unserer Projekte weit in die Zukunft reichen und möglichst vielen Menschen helfen.

- **Hilfe zur Selbsthilfe:**

Wir möchten keine Abhängigkeiten herstellen und achten darauf, den Menschen Werkzeuge in die Hände zu geben, um ihnen in Zukunft ein unabhängiges, eigenständiges Leben zu ermöglichen. Dabei setzen wir bei der Bildung an, denn Bildung stellt einen Ausweg aus der Armutsspirale dar. Wir geben den Anstoß für Veränderungen!



- **Globale Verantwortung:**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, global verantwortlich zu handeln. Dabei greifen wir nahezu ausschließlich auf einheimische Produkte und Materialien zurück. Auch im Dienstleistungsbereich kooperieren wir mit lokalen Arbeitskräften, Experten und Organisationen. Damit stärken wir regionale wirtschaftliche Strukturen.

- **Transparenz:**

Wir sind sehr dankbar über jegliche Spenden, denn ohne die finanzielle Unterstützung von Spendern könnten wir unsere Projekte nicht ermöglichen. Im Gegenzug garantieren wir die transparente Verwendung dieser Spendengelder und den verantwortungsvollen Umgang mit ihnen.

→ **Jeder hat das Recht auf Bildung und ein menschenwürdiges Leben.**

Durch unsere gezielte Förderung, unsere Arbeit vor Ort und der Kooperation mit einheimischen Organisationen möchten wir positive Veränderungen unterstützen. Hinter unserer Arbeit steckt die Vision, dass die von uns unterstützen Menschen und ihre Familien durch ihr eigenes Handeln positiven Einfluss auf die Gesellschaft nehmen und diese Schritt für Schritt nachhaltig verändern.

2. Kooperationen – Gemeinsam stark!

Die Durchführung von Projekten im Ausland ist ohne Kooperationspartner im entsprechenden Land oft schwierig. Auch inner vision e.V. hat sich daher zur Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Vereinen vor Ort entschieden. Das hat den Vorteil, dass jederzeit verlässliche Ansprechpartner vorhanden sind, die Land und Leute kennen und uns helfen, organisatorische Hürden zu überwinden oder zu vermeiden.

Zusätzlich legen wir, wie bereits aus unseren Prinzipien ersichtlich wird, sehr großen Wert auf interkulturelle Zusammenarbeit. Erst die Kooperation mit den einheimischen Organisationen und Einrichtungen hilft uns, unsere Projekte effektiv zu gestalten und durchzuführen. Dabei lernen wir sehr viel voneinander und helfen uns gegenseitig.

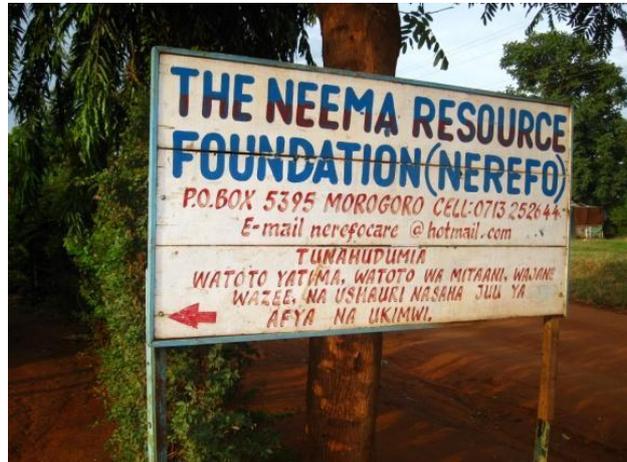




Neema Resource Foundation (NEREFO)

Mit der Neema Resource Foundation (NEREFO) in Morogoro /Tansania besteht seit der Gründung von inner vision e.V. eine enge Kooperation. NEREFO (Neema Resource Foundation) ist eine seit November 2002 registrierte NGO in Tansania, die für die Region von Morogoro, Iringa, Dodoma, Dar Es Salam und der Küste zuständig ist.

Die Gründerin ist Winifrida Williams (Dip. Public Health), die diese Organisation ehrenamtlich leitet. Spezialisiert hat sich diese Organisation



auf die Versorgung von Patienten, die mit HIV/Aids leben und deren Familien, auf Waisenkinder und Kinder und Jugendlichen aus sehr armen Verhältnissen. NEREFO bietet kostenlose Beratungen und HIV-Tests an, unternimmt Informationsveranstaltungen zur Aufklärung über HIV/Aids, versorgt Patienten mit nötigen Medikamenten und leistet Hausbesuche ab. Zusätzlich setzt sich NEREFO im Moment für über 250 waise Kinder und Jugendliche ein, betreibt Sozialarbeit und führt Projekte zu Aufklärungs- und Menschenrechtsthemen durch.

Natural Farming Technology Center (NAFTEC)

NAFTEC (Natural Farming Technology Center) ist eine Partnerorganisation auf den Philippinen. Geleitet wird die NGO durch Gloria Pocot und Rhodelia Viadejor, zwei philippinischen Frauen. Auf der Insel Cebu betreiben beide seit den 1980er Jahren eine Musterfarm für ökologische Landwirtschaft. Sie sind Anlaufstelle für die Familien in Naga, geben Schulungen, bieten Ausbildungen für Frauen an und leisten Sozialarbeit. Ihren Schwerpunkt legen sie auf die Vermittlung von nachhaltiger, ökologischer Landwirtschaft und leisten so einen Beitrag zum Umweltschutz.

Erste Kontakte knüpften wir zu NAFTEC bereits 2008, unsere Kooperation begann aber erst 2013. Auslöser waren die Zerstörungen und Nachwirkungen des Taifuns Haiyan, weswegen wir Ende 2013 gemeinsam mit NAFTEC mit den Planungen für Hilfsprojekte begonnen haben, die in diesem Jahr umgesetzt wurden.



3. Unsere Projekte und Projektausgaben im Jahr 2013

3.1 Kurzprojekte

Unter diese Rubrik fallen medizinische Behandlungen, kleinere Projekte aus dem Bildungssektor oder aus dem Bereich der Grundversorgung.

Im Jahr 2014 waren es fünf Projekte, die in diese Rubrik fallen:

- Unterstützung bei der Errichtung eines Fußballplatzes in Maharaka Village
- Eine Exkursion mit Kindern und Jugendlichen aus Morogoro in den Mikumi Nationalpark
- Ein HIV-Präventionsworkshop, den zwei unserer Volunteers durchgeführt haben
- Unterstützung durch Zahlung von Studiengebühren
- Legung eines direkten Wasserzugangs für die Familie eines unserer Bildungsstipendiaten

Besonders der HIV-Präventionsworkshop hat sich großer Beliebtheit erfreut. Unsere beiden Volunteers hatten das Konzept dafür bereits in Deutschland erarbeitet und dann gemeinsam mit NEREFU vor Ort durchgeführt. Ihr Ziel war es dabei nicht nur, die Teilnehmer über HIV aufzuklären und effektive Präventionsmittel vorzustellen, sondern auch eine Sensibilisierung im Umgang mit HIV-positiven Menschen. Der Workshop forderte von den gut 30 Teilnehmern zwischen 12 und 19



Jahren viel Mitarbeit. In kleinen Gruppen wurden viele Themen spielerisch behandelt, wobei die Kinder und Jugendlichen zum Beispiel den sicheren Umgang mit Verhütungsmitteln lernten. Außerdem gab es in einer Fragerunde am Ende für alle die Möglichkeit, in einer sicheren Umgebung ihre Neugier zu stillen.

Insgesamt haben wir 2014 **680 Euro** für Kurzprojekte ausgegeben.

3.2 Bildungsstipendien

Bildung besitzt einen hohen Stellenwert, wenn es um eine positive Zukunftsperspektive geht. Um auf eigenen Beinen stehen zu können, ist nicht nur in Deutschland, sondern auch in Tansania, eine gute



Ausbildung essentiell. Für viele Kinder und Jugendliche ist der Zugang zu Bildung jedoch aus vielerlei Gründen sehr schwierig, sei es nun finanziell, gesundheitlich, aus familiären Gründen oder der mangelnden Infrastruktur geschuldet.

Durch unsere Bildungsstipendien möchte inner vision in diesem Bereich unterstützend wirken. Die geförderten Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, die Schule abzuschließen und im Anschluss eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren. Dabei können sie ihren individuellen Interessen folgen und ihre eigenen Stärken einbringen.



Dieses Projekt begleitet uns seit der Gründung des Vereins und wird seitdem regelmäßig erweitert, sowie sich neue Förderer finden. Aktuell haben wir acht Bildungsstipendiaten, die wir monatlich unterstützen. Hauptsächlich übernimmt inner vision e.V. dabei die Kosten für Schul- oder Studiengebühren oder Unterrichtsmaterialien. Bedarfsbedingt wird das Geld jedoch auch für die Grundversorgung der Kinder und Jugendlichen übernommen, also etwa neue Kleidung oder Schuhe.



Fünf unserer Stipendiaten besuchen private Schulen oder Colleges, um eine zu ihnen passende Ausbildung zu erhalten. Dadurch bekommen sie zum Beispiel eine journalistische Ausbildung, machen eine Fischerlehre oder können eine Grundschule besuchen, die Rücksicht auf ihre besonderen Lernbedürfnisse nimmt. Besonders schön sind die Rückmeldungen zu den positiven Auswirkungen durch die bessere Betreuung: Unsere Volunteers berichten häufig von der positiven persönlichen Entwicklung, die sie bei

den Stipendiaten wahrnehmen. Die in Morogoro beheimateten nehmen regelmäßig und gerne an unserem Englischkurs und unserem Computerkurs teil, sodass sie regelmäßig mit Freiwilligen von inner vision e.V. in Kontakt kommen.



Im Jahr 2014 haben wir **2781 Euro** für die Bildungsstipendien ausgegeben.

3.3 Bibliothek

Durch das Fehlen von öffentlichen Bibliotheken in Entwicklungsländern und die unzureichenden finanziellen Mittel des Großteils der Bevölkerung haben die meisten Kinder keinen Zugang zu Büchern.



In den Schulen sind nur wenige Schulbücher vorhanden, die sich die Kinder untereinander teilen müssen. Somit kann nicht auf individuelle Interessen und persönliche Fähigkeiten eingegangen werden.

Durch die Einrichtung unserer Bibliothek mit Schul- und Fachbüchern in Morogoro, Tansania, möchten wir für die Kinder und Jugendlichen aus der Umgebung den Zugang zu Bildung sichern. Die Anschaffung von unterschiedlicher Literatur soll individuelle Interessen und Fähigkeiten fördern

und eine weitläufige Bildung ermöglichen. Die Kinder und Jugendlichen bekommen durch den Einblick in verschiedene Fachbereiche die Möglichkeit, ihre Stärken zu entdecken und diese weiterzuentwickeln.

Nach Rücksprache mit den Schülern, die die Bibliothek nutzen, haben wir noch einmal neue Bücher gekauft. Dabei handelt es sich vornehmlich um Schulbücher für verschiedene Fächer und Klassenstufen.

Im Jahr 2014 haben wir insgesamt 75 Euro für die Bibliothek ausgegeben.

3.4 Englischkurs

Englisch sprechen zu können ist in vielen Entwicklungsländern eine wichtige Bildungsqualifikation, die den Menschen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewährt. In Tansania ist die Bantusprache Swahili (auf Deutsch: Kiswahili) Nationalsprache. Allerdings fungiert Englisch als Bildungssprache, zumindest auf den weiterführenden Schulen (den sogenannten Secondary Schools) und in Universitäten. Da die Qualität des Englischunterrichts in den staatlichen Grundschulen in Tansania in der Regel jedoch nicht ausreichend für das weitergehende Bildungsniveau ist, haben viele SchülerInnen große Probleme, den Umstieg auf die weiterführende Schule zu meistern. Oftmals sprechen sie nur sehr gebrochenes Englisch, wodurch ein erfolgreicher Abschluss gefährdet ist.



Der kostenlose Englischunterricht wird in Zusammenarbeit mit NEREFO jeden Nachmittag im Anschluss an den Schulunterricht von zwei engagierten Lehrern aus Morogoro erteilt und durch die Hilfe von Volunteers mitgestaltet. Der Kurs findet sowohl während der Schulzeit als auch in Ferienzeiten statt, was ein kontinuierliches Lernen ermöglicht. Dabei gibt es mehrere Klassen, die auf die unterschiedlichen Sprachkenntnisse angepasst sind.



Der Englischkurs stößt weiterhin auf reges Interesse und wird von vielen der Kinder und Jugendlichen begeistert aufgenommen. Da wir durch die eingerichtete Bibliothek über die staatlichen Schulmaterialien verfügen, können die Kinder und Jugendlichen den in der Schule vermittelten Unterrichtsinhalt in deutlich kleineren Gruppen als in den Schulklassen wiederholen und somit leistungsfördernd auf

Prüfungen vorbereitet werden. In diesem Jahr wurden ein paar kleinere Utensilien für den Unterricht erworben, damit er reibungslos weitergehen kann.

Insgesamt haben wir 2014 für den Englischkurs **20 Euro** ausgegeben.

3.5 Imkerprojekt

Maharaka Village ist ein Dorf an den Grenzen zum Mikumi Nationalpark mit etwa dreitausend Einwohnern. Um die lokale Wirtschaft zu fördern, haben wir 2012 mit dem Imkerprojekt begonnen. In diesem Rahmen haben wir einen Professor der Sokoine University of Agriculture (SUA) beauftragt, einige Bewohner in der Imkerei zu schulen. Ebenso haben wir die Anschaffung von



Bienenkästen unterstützt – mittlerweile gibt es in Maharaka Village rund 60 davon. Diese dienen dabei nicht alleine der Honigproduktion, sondern schützen das Dorf auch vor umherwandernden Elefanten aus dem benachbarten Nationalpark, die die Ernte der Bauern zerstören.



Die Erträge aus dem Honigverkauf sollen den Dorfbewohnern eine zusätzliche Einkommensquelle bieten und langfristig die Nachhaltigkeit anderer Projekte in Maharaka Village sichern, etwa den Bau und Unterhalt einer Vor- und Grundschule.

Die Startschwierigkeiten haben die Bienen mittlerweile hinter sich gelassen, und sie bevölkern fleißig ihre Kästen. Eine weitere Fortbildung für die Bewohner durch einen externen Experten war 2014 nicht nötig, und es wurde auch mehrmals Honig geerntet. Insgesamt sind wir für 2014 sehr zufrieden damit, dass das Imkerprojek stabil und autonom funktioniert.

3.6 Volunteerprogramm

Seit 2012 vermitteln wir regelmäßig freiwillige Helfer nach Tansania, die vor Ort eng mit unserer Partnerorganisation NEREF0 zusammenarbeiten. Uns liegen dabei insbesondere der interkulturelle Austausch und eine positive Erfahrung für Volunteers, inner vision e.V. und NEREF0 am Herzen. In einem Vorbereitungsseminar klären wir deshalb noch einmal über wichtige Unterschiede zwischen Tansania und Deutschland auf, um die Interessierten für die dortige Kultur zu sensibilisieren.

Vor Ort werden Freiwillige hauptsächlich in Morogoro eingesetzt, wo sie NEREF0 bei der täglichen Arbeit unterstützen. Darüber hinaus springen sie oftmals als Englischlehrer ein oder übernehmen den Computerkurs. Weiterhin steht es jedem Volunteer frei, ein eigenes Projekt zu beginnen und in Absprache mit inner vision e.V. durchzuführen.

Einige unserer Freiwilligen bleiben uns auch nach ihrem Auslandsaufenthalt verbunden und steigen selbst als aktive Mitglieder in unsere tägliche Vereinsarbeit mit ein. So können sie etwa ein selber begonnenes Pro-jekt weiter koordinieren, oder die tägliche Arbeit der Entwicklungszusammenarbeit nun auch aus unserer Perspektive kennenlernen.



Mit insgesamt vier Volunteers bekam NEREF0 deutlich mehr Besuch von uns als im letzten Jahr. Zwei davon konnten leider nur einen kurzen Besuch von ein paar Wochen machen, weshalb sie sich auch weniger auf den Tagesbetrieb konzentrierten. Stattdessen veranstalteten sie einen HIV-Präventionsworkshop und leisteten so Aufklärungsarbeit bei den Kindern und Jugendlichen vor Ort. Ebenso veranstalteten sie einen Ausflug in den Mikumi Nationalpark, an dem alle Kinder und Jugendlichen, die von NEREF0 betreut werden, teilnehmen konnten. Auch dieser Ausflug erfreute sich großer Beliebtheit.



3.7 Hilfsprojekte Philippinen

Nach den Zerstörungen durch den Taifun Haiyan im September 2013 hat inner vision e.V. Spenden gesammelt, um den Menschen vor Ort beizustehen. Dabei haben wir eng mit unserer Partnerorganisation NAFTEC auf der philippinischen Insel Cebu zusammengearbeitet, einem der von Haiyan betroffenen Gebiete.

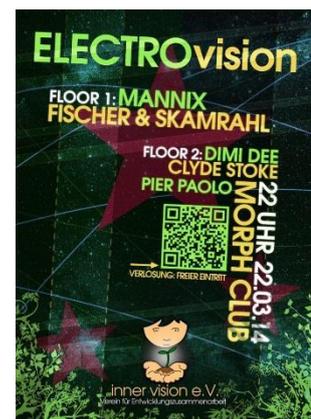


Die Hilfsaktion ist in zwei Schritte unterteilt: Zunächst ist ein Teil der Spenden als Nothilfe genutzt worden, um den zahlreichen obdachlosen Menschen eine Grundversorgung an Trinkwasser und Nahrungsmitteln zu gewährleisten.

Den zweiten Teil der Spenden haben wir in der Rehabilitationsphase verwendet. Hier haben Schulungen für Kleinbauern stattgefunden, in denen sie lernten, effizient, kostengünstig und umweltschonend ihr Land zu bebauen, ohne das Grundwasser zu belasten. Um das Gelernte in die Praxis umzusetzen, erhielt jeder Teilnehmer ein Starterpaket mit Saatgut. Damit konnten wir unseren Teil zum Wiederaufbau im landwirtschaftlichen Bereich leisten. Unsere Partner von NAFTEC betreiben seit vielen Jahren ökologische Musterfarmen und geben ihr Wissen in Schulungen weiter.

Im März haben wir eine Benefizveranstaltung für dieses Projekt veranstaltet, die sehr erfolgreich verlief. Ein Teil dieser Einkünfte wurde umgehend für die erste Projektphase auf die Philippinen überwiesen. Unsere Partner bei NAFTEC meldeten sich auch umgehend zurück und erstatteten freudig Bericht über die Verteilung der erworbenen Hilfsgüter und die Durchführung der ersten Schulungen. Für das nächste Jahr sind weitere Schulungen in nachhaltiger Agrarwirtschaft geplant.

Insgesamt haben wir 2014 **809,06 Euro** für unsere Projekte auf den Philippinen ausgegeben.



3.8 Lunchprojekt

In tansanischen Schulen findet der Unterricht meist nicht nur vormittags statt, sondern erstreckt sich auch bis in den Nachmittag. Deshalb gibt es ein Mittagessen, was sich jedoch viele Schüler nicht



leisten können. Unser Lunchprojekt ist ins Leben gerufen worden, um genau diesen Kindern und Jugendlichen in Morogoro eine angemessene Verpflegung zu ermöglichen.



Dazu haben wir zwei Köchinnen engagiert, die mittags Essen vorbereiten und an verschiedene Schulen ausliefern. Dort verkaufen sie es für einen symbolischen Beitrag an die Schüler. So sollen die Kosten für Zutaten und Personal gedeckt werden.

Nachdem Ende 2013 bereits der nötige Grundstuck an Material erworben wurde, begann nun der regelmäßige Betrieb. Die ausgelieferten Mittagessen erfreuten sich großer Beliebtheit und wurden auch gut genutzt. Leider ergaben sich in diesem Jahr beim Lunchprojekt einige

koordinative Probleme mit den Schulen, weshalb wir dieses Projekt vorerst eingestellt haben. Aktuell sind wir bemüht, eine Lösung für diese koordinativen Probleme zu finden und werden das Projekt so bald wie möglich fortsetzen. Insgesamt haben wir im Jahr 2014 für das Lunchprojekt **423 Euro** ausgegeben.

3.9 Computerkurs

Ein sicherer Umgang mit Computern ist heutzutage unerlässlich. Um Kindern und Jugendlichen in Morogoro eine grundlegende Ausbildung in diesem Bereich zu bieten und somit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, haben wir einen Computerkurs bei unserer Partnerorganisation NERFEO eingerichtet. Wir konnten dabei mehrere Computer zur Verfügung stellen, sodass unsere Volunteers vor Ort Kurse geben können.



Durch die größere Anzahl an Volunteers konnten wir wieder einige gespendete technische Geräte nach Morogoro transportieren, sodass zwei neue PCs inklusive sowie ein Scanner ihren Weg zu unserem Computerkurs fanden. Dennoch ist die technische Ausrüstung unzureichend, da der Kurs so beliebt ist, dass sich mehrere Schüler einen PC teilen müssen.

3.10 Medizinische Bibliothek in Kongwa Town



Dieses Projekt entstand nach einem längeren Praktikum eines unserer Mitglieder im Krankenhaus in Kongwa Town, Tansania. Um eine grundlegende medizinische Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit im Krankenhaus selbst zu ermöglichen, haben wir 2013 damit begonnen, eine kleine Bibliothek einzurichten. Dafür haben wir medizinische Bücher erworben und einen kleinen Raum im Krankenhaus umgestaltet, um den Interessierten einen ruhigen Ort zu Verfügung zu stellen, an dem sie sich weiterbilden können.

Für die Krankenhausbibliothek haben wir 2014 insgesamt **370 Euro** ausgegeben.

3.11 Schulbau Maharaka Village

Der Bau einer Vor- und Grundschule ist ein bereits seit längerem geplantes Projekt, welches Ende 2013 mit der Erstellung eines Bauplans langsam in Gang gesetzt wurde. Zu Beginn 2014 wurde dann endlich der erste Spatenstich gesetzt und daraufhin das Fundament errichtet. Bereits im Frühjahr ging der Bau in seine zweite Phase, als mit der Errichtung der Mauern angefangen wurde. Die zweite Phase soll nun nächstes Jahr abgeschlossen werden, sodass mit dem Bau des Dachs gestartet werden kann.



Das Projekt benötigte keine ausführliche Projektkoordination unsererseits, ist durch die hohen Kosten aber dennoch vereinsintern ein stetes Thema. Für 2015 geht es hier deshalb vor allem darum, Fundraising zu betreiben, damit die für den Hausbau geeignete Jahreszeit auch effektiv genutzt werden kann und der Rohbau schnellstmöglich fertig wird.

Für den Schulbau haben wir 2014 insgesamt **2960 Euro** überwiesen.

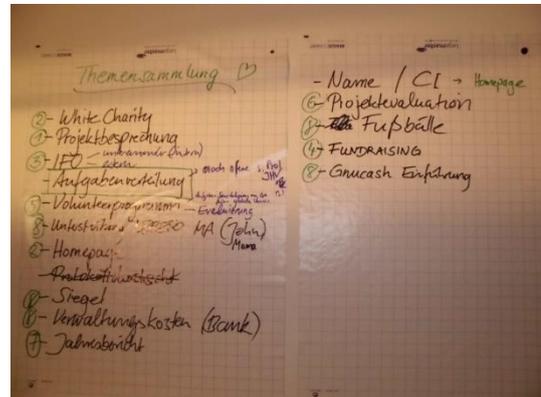


4. Mitgliederstruktur

Im Jahr 2014 waren es insgesamt 14 aktive Mitglieder, die sich bei inner vision e.V. engagiert haben. Dazu kommen noch einige Fördermitglieder, die uns jährlich mit einem Förderbeitrag unterstützen. Unsere Mitglieder verteilen sich über ganz Deutschland, weswegen ein Großteil der vereinsinternen Kommunikation online stattfindet. Wir stehen in regelmäßigem E-Mailaustausch, und halten acht bis zwölf Mal im Jahr Skypemeetings ab. Dabei werden aktuelle Projekte und Ideen besprochen. Da die verschiedenen Projekte von



unterschiedlichen Mitgliedern betreut werden, sind diese Besprechungen ein wichtiger Kanal für eine gemeinsame Evaluierung und weitere Planung unserer Arbeit. Wir freuen uns immer wieder über neue Mitglieder, die sich aktiv in unserem Verein engagieren möchten, oder uns durch ihre Fördermitgliedschaft finanziell unterstützen!





5. Finanzbericht

Einnahmen 2014

Spenden

Allgemein	1531,97
Bildungsstipendien	2968,67
Imkerprojekt	55,1
Bibliothek	40
Krankenhausbibliothek Kongwa Town	270
Schulbau Maharaka Village	1504,46
Kurzprojekte	380
Hilfsprojekte Philippinen	383,6
Spenden gesamt	<u>7133,8</u>

Zweckbetrieb

Benefizparty	1018,24
Zweckbetrieb gesamt	<u>1018,24</u>

Sonstiges

Zinsen Sparkonto	0,58
Sonstiges gesamt	<u>0,58</u>

Mitgliedsbeiträge

Aktive Mitglieder	132
Fördermitglieder	168
Mitgliedsbeiträge gesamt	<u>300</u>

Einnahmen gesamt **8452,04**



Ausgaben 2014

Projekte	
Bildungsstipendien	-2781
Schulbau Maharaka	-2960
Lunchprojekt	-423
Bibliothek	-75
Kurzprojekte	-680
Krankenhausbibliothek Kongwa Town	-370
Englischkurs	-20
Hilfsprojekte Philippinen	-809,06
Projekte gesamt	<u>-8118,06</u>
Verwaltung	
Bankkosten Girokonto	-144,6
Bankkosten Sparkonto	-192,65
Homepage	-47,88
Bürobedarf	-5,6
Gebühren Auslandsüberweisung	-6,61
Verwaltung gesamt	<u>-397,34</u>
Ausgaben gesamt	<u>-8515,4</u>

Wir können für das Gesamtjahr 2014 Einnahmen in Höhe von 8452,04 € vorweisen.

Unsere Verwaltungskosten belaufen sich für 2014 auf 397,34 €. Vornehmlich setzen die Kosten sich dabei aus Kontoführungsgebühren und dem normalen Vereinsbetrieb zusammen. Diese Summe wird zu großen Teilen durch unsere Mitgliedsbeiträge gedeckt, und ihr Anteil an unseren Gesamteinnahmen beträgt lediglich etwa **4%**. Das bedeutet, dass unsere Spenden fast komplett in unsere Projekte investiert werden können!



6. Ausblick auf 2015

Das kommende Jahr wird sich für uns zu einem Großteil um den Schulbau in Maharaka Village drehen. Nachdem der Bau gut voranschreitet, stehen Fundraising-Aktionen auf dem Plan, um eine reibungslose Fortsetzung des Projektes zu gewährleisten.

Natürlich bleiben die Bildungsstipendien ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit. Es ist sehr schön, die positive Entwicklung der Stipendiaten Monat für Monat zu verfolgen, und ihre Erfolge sind immer ein großer Ansporn für alle Mitglieder von inner vision e.V. – besonders für diejenigen von uns, die selbst Zeit in Tansania verbracht haben. Wir würden uns freuen, wenn sich auch 2015 wieder interessierte Freiwillige melden, um die einzigartige Erfahrung der Mitarbeit vor Ort zu machen.

Vor allem bei unseren kleineren Projekten sind Volunteers in Tansania sehr wichtig, da gerade unsere beliebten Computer- und Englischkurse zu großen Teilen von Freiwilligen gehalten werden und dies auch weiterhin das Ziel ist.

Außerdem sollen weitere Schulungen in „Natural Organic Farming“ durch unsere Partnerorganisation NAFTEC auf den Philippinen stattfinden, um noch mehr Kleinbauern auszubilden und den Umweltschutzgedanken zu verbreiten.



Besondere Vorfreude herrscht bei uns allen von inner vision e.V. in Anbetracht des anstehenden Aktiven-Treffens im Juli 2015. Da viele unserer aktiven Mitglieder in ganz Deutschland verteilt sind, besteht endlich wieder einmal die Möglichkeit, sich persönlich zu treffen. Die drei Tage werden dazu genutzt, das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen, unsere Projekte alle gründlich durchzusprechen, Ziele für das nächste Jahr zu setzen – und, um sich ein bisschen besser kennen zu lernen.

Abschließend möchten wir uns bei all unseren Spendern und Unterstützern für die große Hilfe bedanken! Nur durch eure Hilfe konnte 2014 zu einem so tollen und erfolgreichen Jahr für uns werden. Wir würden uns freuen, auch in den kommenden zwölf Monaten mit eurer Unterstützung wieder so viele Projekte erfolgreich Realität werden zu lassen!

Euer inner vision e.V. –Team